

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sohn Johann Eichinger (geb. 1780), der im Jahre 1805 Franziska Fuchs heiratete (gest. 1848).

7. Das Gut erbt die Tochter Anna Eichinger (geb. 1815, gest. 1835), die sich 1835 mit Josef Filzmoser, Bauerssohn von Bruntal, vermählte. Dieser heiratete nach dem frühen Tode seiner Frau Anna Maria Huber vom Wilhelmgute.

8. Das Gut ging in fremde Hände über. Der nächste Besitzer war Maximilian Karl (geb. 1826, gest. 1915), der im Jahre 1853 Elise Grabner vom Kuglergute in Gries heiratete. Er wurde Wirt in der Schwand.

9. Das Gut erbt dann deren Ziehtochter Franziska Wanghofer (geb. 1855 in Hochburg, gest. 1920), die sich 1882 mit Johann Rothenbuchner, Ködererjohn von Handenberg (geb. 1851, gest. 1927) vermählte.

10. Hierauf folgte im Besitz des Gutes deren Tochter Therese Rothenbuchner (geb. 1883), die sich im Jahre 1923 mit Josef Höllerstorfer, Göpperljohn (geb. 1892), vermählte.

Die Bruch-Eigen-Feldflur grenzt gegen Morgen an die Feldgründe von Siebenmaiern, gegen Mittag an die Feldgründe von Biermaiern, gegen Abend an die Felder der Ortschaft Spiegling, gegen Mitternacht an die Berndorfer Felder. Im 1. Jahr werden ein Teil mit Weizen und zwei Teile mit Korn bebaut, im 2. Jahr ein Teil mit Halmkorn und zwei Teile mit Hafer. Im 3. Jahr liegen die Felder brach.

Flurnamen: Das Straßland; das Kreuzland; das Mitterland; das Großland; die Bruchner Ordinari-Feldstraße; das Spieglinger Feld; das Krautgartenland; das Brunnsteigland; das Bachland; das Bachwiesel; das Gießgrabenland; das Kirchsteigland; das Grabenland; das Kerschbaumland; das Gindlland; das Mahrland; das Jaunland.

#### F) Dorf Günthering (Ginshöring).

Das Urbar von 1240 hat folgende Eintragungen:

1. Guntheringen der Hof giltit (= gibt zu Gift) 4 Mutt Weizen, 20 Mutt Roggen,  $\frac{1}{2}$  Mutt